

Verteiler:
Presseverteiler

zur Kenntnisnahme:
geschäftsführende Landesleitung



Pressemeldung

Wasserwachts-Chef Huber ruft zum Mitmachen auf! Neuer Imagefilm wirbt zum Saisonstart um neue Mitglieder und für mehr Sicherheit am Wasser

„Jeder der gut Schwimmen kann, bewegt sich sicher im Wasser. Jeder der Rettungsschwimmer wird, sorgt für Sicherheit am und im Wasser,“ so der neue Vorsitzende der Wasserwacht-Bayern, Thomas Huber, der pünktlich zum Saisonstart mit einem eindrucksvollen Imagefilm für die Wasserwacht um neue Mitglieder wirbt und darin viele Gründe nennen kann, warum ein Engagement in der größten Wasserrettungsorganisation im Freistaat immer ein Gewinn ist. Am 1.6. startet der Film als Langversion in den sozialen Netzen und als Kurzversion im Kino - im Werbeblock vor „Baywatch“.

526 Ortsgruppen und gut 60.000 Aktive hat die Wasserwacht-Bayern, die ein Teil des Bayerischen Roten Kreuzes ist. „Aus Spaß am Sport und Freude am Helfen, lautet unser Motto – und das leben wir in unserer Organisation“, informiert der Landtagsabgeordnete, der seit letzter Woche Bayerns Wasserwachtchef ist. Vielleicht auch deshalb ist die Hälfte der hoch engagierten Mitglieder unter 27 Jahre alt. Die Wasserwacht bietet dabei nicht nur Schwimmkurse für die jüngsten, sondern ein vielfältiges Spektrum. Jugendliche werden Junior-Wasserretter, ab 16 ist die Ausbildung zum Wasserretter möglich. Danach gibt es vielfältige Möglichkeiten: vom Bootsführer, Rettungstaucher oder Einsatzleiter bis zum Naturschutzwart. „Unser neuer Imagefilm gibt einen Einblick und soll Lust machen, mit dabei zu sein. Deshalb lautet unser Motto: ‚Mach Mit!‘“ so Thomas Huber. Produziert wurde der Film von vier Studenten der Ostbayerischen Technischen Hochschule in Amberg.

In vielen bayerischen Kinos gibt es rund um den Bundesstart des Films „Baywatch“ auch Aktionen, um die Arbeit der Wasserwacht vorzustellen. Im Werbeblock des Kinos läuft dann der Imagefilm. Auch wenn der Hollywood-Streifen nicht ganz der Realität der Wasserwacht entspreche, so Huber, als Zeitpunkt für den Auftakt der Aktion sei der Film aber perfekt. „Wobei wir uns natürlich immer eine Saison mit nicht ganz so viel Action wünschen. Denn ruhig heißt vor allem, dass keine Menschen zu Schaden kommen. Und das ist unser oberstes Ziel.“ Im Ernstfall sei die Wasserwacht aber schnell zur Stelle. „Auf uns können sich die Bürger in Bayern verlassen“, so Huber.

Schöne Grüße

Peter Astashenko

Telefon: 089-9241-1307

Mail: astashenko@lgst.brk.de

Über die Wasserwacht-Bayern:

Die Wasserwacht-Bayern ist die größte Wasserrettungsorganisation des Freistaates und eine Gemeinschaft des Bayerischen Roten Kreuzes. Sie hat rund 130.000 Mitglieder, davon etwa 60.000 Aktive, die sich in 526 Ortsgruppen organisieren. Aufgabe der Wasserwacht-Bayern ist die Rettung aus Notlagen am und im Wasser sowie die Vorbeugung des Ertrinkungstodes. Dazu gehören neben dem Wachdienst an Seen, Flüssen und in Schwimmbädern vor allem Schwimmkurse und die Ausbildung von Rettungsschwimmern. Die Wasserwacht-Bayern bildet für Ihre Einsatzaufgaben zudem Wasserretter, Bootsführer und Taucher aus. Daneben gehören auch Gewässer-, Natur- und Umweltschutz zu den Aufgaben. 2016 lernten 13.000 Kinder und Jugendliche mit der Wasserwacht-Bayern das Schwimmen. Knapp 10.000 Mal wurde bei Unfällen am und im Wasser Hilfe geleistet – vom Pflaster bis zur Wiederbelebung. Mehr Infos gibt es auf www.wasserwacht.bayern